

# WELTBERÜHMTE GALERIEN

## ERMITAGE

### LENINGRAD

Farbdias 1-50

### INHALTSVERZEICHNIS

1. Ansicht des Winterpalastes
2. Das Ermitage vom Neva-Ufer gesehen
3. Ein Saal des Ermitage
4. Simone Martini: Madonna
5. Cima da Conegliano: Verkündigung
6. Leonardo da Vinci: Madonna Litta
7. Raffaello: Madonna Connestabile
8. Raffaello: Die Heilige Familie
9. Giorgione: Judith
10. Tiziano: Danae
11. Tiziano: Der hl. Sebastian
12. Veronese: Die Beklagung Christi
13. Tintoretto: Die Geburt Johannis des Täufers
14. Caravaggio: Der Lautenschläger
15. Tiepolo: Maecenas stellt Augustus die Künste vor

16. El Geco: Peter und Paul
17. Velazquez: Frühstück
18. Velazquez: Bildnis des Grafen Olivares
19. Murillo: Knabe mit Hund
20. van der Weyden: Der Evangelist Lukas die Madonna malend
21. van Leyden: Die Heilung des Blinden von Jericho
22. van Dyck: Selbstbildnis
23. Rubens: Das Bündnis der Erde und des Wassers
24. Rubens: Perseus und Andromeda
25. Jordaens: Bohnenkönig
26. van Goyen: Die Maas in der Umgebung von Dordrecht
27. Rembrandt: Bildnis einer alten Frau
28. Rembrandt: Die Heilige Familie
29. van Steen: Säufer
30. Cranach: Madonna mit dem Kinde
31. Holbein: Bildnis eines jungen Mannes
32. Gainsborough: Die Herzogin Beaufort
33. Le Nain: Die Familie der Milchfrau
34. Poussin: Tancred und Erminia
35. Lorrain: Der Süden
36. Watteau: Heimkehr nach dem Ball
37. Chardin: Die Waschfrau
38. Delacroix: Sein Pferd sattelnder Marokkaner
39. Millet: Reisig sammelnde Frauen
40. Monet: Heuschober
41. Pissaro: Die Boulevard Montmartre in Paris
42. Degas: Sich kämmende Frau
43. Renoir: Junges Mädchen mit Fächer
44. Cézanne: Die Fastnacht
45. Cézanne: Stilleben mit Draperie
46. Gauguin: Bist du eifersüchtig?
47. van Gogh: Rundgang der Gefangenen
48. Matisse: Stilleben
49. Picasso: Der alte Jude
50. Picasso: Junges Mädchen auf der Kugel

Das Leningrader Staatliche Ermitage gehört zu den berühmtesten Museen der Welt. Es wurde in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts gegründet, und war anfangs die Privatsammlung der Zarin Katharina. Es erhielt seinen Namen von dem neben dem Winterpalast erhobenen Gebäude namens Ermitage. Die 1764 gegründete Galerie erweiterte sich äusserst schnell, die wertvollen Kunstschätze konnten aber nur von einigen Auserwählten besichtigt werden. Die fortschrittlichen demokratischen Kräfte des 19. Jahrhunderts zwangen den Zarenhof, das im neuen Gebäude des Ermitage eingerichtete Museum auch für das breite Publikum zu eröffnen.

Die Grosse Sozialistische Oktoberrevolution brachte auch im Ermitage bedeutende Änderungen, es wurde zum Besitz des ganzen Volkes.

1. Der Winterpalast, der in den ersten Jahren der Sowjetmacht dem Museum übergeben wurde. — Innerhalb von vierzig Jahren hat sich die Sammlung des Ermitage auf mehr als das dreifache erweitert.

2. Das Ermitage vom Neva-Ufer aus gesehen. Das Museum wird jährlich von etwa anderthalb Millionen Interessenten besucht. Die Besichtigung des ganzen Stoffes der Ausstellung nimmt mindestens drei Wochen in Anspruch.

3. In dem Ermitage können wir nicht nur die Kunstwerke der grössten ausländischen Maler bewundern; hier sind die Andenken der antiken Bildhauerkunst und Keramik, die ägyptischen Funde, die numismatischen Sammlungen Schnitte und Zeichnungen untergebracht. Im Ermitage werden 2 000 000 Exponate bewahrt.

4. Aus den Schätzen des Ermitage zeigen wir jetzt eine Auswahl der Gemälde der verschiedenen Epochen, Nationen und künstlerischen Schulen. — Wir können fast die ganze, viele Jahrhunderte dauernde Entwicklung der italienischen Malerei im Ermitage verfolgen. Vom Standpunkt des künstlerischen Wertes gesehen ist das beachtenswerteste Gemälde aus dem 14. Jahrhundert die Madonna

vom vielleicht grössten Meister der Malerschule von Siena, Simone Martini (um 1238–1344).

5. Eines der bedeutendsten Andenken der Frührenaissance ist das Bild des venetischen Malers Cima da Conegliano (1459–1517) mit dem Titel "Verkündigung".

6. Die Kunst der Renaissance erreicht ihre volle Entfaltung in der Malerei eines der grössten Genies der Menschheit, Leonardo da Vinci (1452–1519). Auf seinem Bild mit dem Titel "Madonna Litta" verewigt er mit ergreifendem Können die verträumte Zartheit und den glücklichen Stolz der jungen Mutter.

7. Das andere grosse Genie der italienischen Renaissance, Raffaello Santi (1483–1520), stellen wir durch sein Bild mit dem Titel "Madonna Connestabile" vor. Die heitere Schönheit der Hauptfigur wird durch die ruhige Landschaft hervorgehoben.

8. Ebenfalls das Ermitage bewahrt das Bild von Raffaello, welches die Heilige Familie (Die Madonna mit dem bartlosen hl. Joseph) darstellt. Beachtenswert ist die weltliche Darstellung der Figuren, der Kleider und des Hintergrundes.

9. Auf dem Bild von Giorgione da Castelfranco (1477/78–1510), einer der bedeutendsten Gestalten der venetischen Malerei, mit dem Titel Judith können wir zart abgetönte Farben, weiche, etwas melancholische Gesichtszüge beobachten.

10. Vom grössten Meister der venetischen Malerschule, Tiziano Vecellio (1488/90–1567) werden in dem Ermitage neun Werke aufbewahrt. Der Künstler entfaltete sich in den Änderungen seiner einander widersprechenden Perioden und erreichte die höchsten Gipfel der Renaissance-malerei. – Sein Bild Danae.

11. Diese Schöpfung mit dem Titel "Der heilige Sebastian" stammt aus der besonders wertvollen, späten schöpferischen Periode Tizianos.

12. Das Lebenswerk von Paolo Veronese (1528–1588) ist der Höhepunkt der Renaissancekunst in Venedig. Von seinen Gemälden stellen wir die Beklagung Christi vor, ein prächtiges Beispiel der wunderbaren Farbenwelt des Künstlers.

13. Die Werke des Renaissancekünstlers Jacopo Tintoretto (1518–1594) werden von kräftigen und strahlenden Farben charakterisiert. Die ausserordentliche Beweglichkeit seiner Kompositionen bedeutet einen Übergang aus der ruhigen Harmonie der Renaissance in den unruhigen Barockstil. – "Die Geburt Johannis des Täuflers".

14. Das berühmte Bild des äusserst talentierten Vertreters der realistischen Richtung, Michelangelo da Caravaggio (1573–1610) "Der Lautenschläger" zeigt die Feinheit der Zeichnung und die scharfen Licht-Schatten Kontraste gut.

15. In der italienischen Malerei des 18. Jahrhunderts sind die Gemälde der venetischen Maler von der grössten Bedeutung. – Das Bild des Meisters der dekorativen Malerei, Giovanni Battista Tiepolo (1696–1770) mit dem Titel "Maecenas stellt Augustus die Künste vor".

16. Von den aus dem 16. Jahrhundert stammenden Bildern muss das Gemälde von Domenico Theotokopuli (1541–1614), mit anderem Namen El Greco (das heisst "der Grieche") mit dem Titel "Peter und Paul" auf den ersten Platz gestellt werden. Der von der Insel Kreta stammende, tief denkende Künstler verewigt die seelisch reichen Menschen mit grosser Lebenstreue.

17. Das Gemälde mit dem Titel "Frühstück" des grössten spanischen Meisters des 17. Jahrhunderts, Diego Velazquez (1599–1660). Das Bild strahlt die für den Künstler so charakteristische Wirklichkeitstreue aus. Jeder Zug, besonders aber die Darstellung der auf dem Tisch liegenden Gegenstände ist erstaunend wirklichkeitstreu.

18. Die grosse Fähigkeit von Velazquez zur Charakterdarstellung können wir aus seinem Werk mit dem Titel

"Bildnis des Grafen Olivares" beurteilen, auf welchem er den machtgierigen, schlaun, intriganten Minister von Philip IV. verewigte.

19. Das Bild des letzten grossen spanischen Malers des 17. Jahrhunderts, Bartolomé Esteban Murillo (1618–1682) mit dem Titel "Knabe mit Hund".

20. Im 15. Jahrhundert spielten in der Entwicklung der europäischen Kunst die italienische und die niederländische Malerei eine führende Rolle. – Das Bild mit dem Titel "Der Evangelist Lukas die Madonna malend" ist ein Werk von Rogier van der Weyden (1400–1464).

21. Die niederländische Malerei war der grosszügigen italienischen Komponierung, Formung gegenüber bestrebt, die kleinen Einzelheiten wirklichkeitstreu auszuarbeiten. Eines der berühmtesten Schöpfungen der niederländischen Malerei ist das Bild von Lucas van Leyden (1494–1533) mit dem Titel "Die Heilung des Blinden von Jericho".

22. Das Lebenswerk des im südlichen Teil der Niederlanden, in Flandern gelebten flämischen Malers Anthonius van Dyck (1599–1641) ist in dem Ermitage durch 27 Gemälde vertreten. Dyck, einer der besten Maler der Kunstgeschichte, war ein ausgezeichneter Beobachter und Charakterdarsteller. – "Selbstbildnis".

23. 40 Werke des hervorragenden Meisters der flämischen Malerschule, Pieter Pauwel Rubens (1577–1640) werden hier aufbewahrt. Eines der hervorragendsten Beispiele seiner in Grossformat gemalten, dekorativen, allegorischen Arbeiten ist "Das Bündnis der Erde und des Wassers", die Verherrlichung der belebenden Kräfte der Natur, die auf dem Bild durch Cybele, die Göttin der Erde, und Neptun, den Gott des Meeres verkörpert werden.

24. Das Bild von Rubens mit dem Titel "Perseus und Andromeda". Rubens arbeitet das mythologische Thema mit voller Freiheit auf, er kopiert nicht die antike Plastik, er stellt seine Gestalten in ein frei erfundenes Märchen.

25. Das Bild von Jacob Jordaens (1593–1678) mit dem Titel "Der Bohnenkönig" verewigt eine fröhliche Szene eines Volksfestes.

26. Ein bedeutendes Resultat der holländischen Landschaftsmalerei war die Schaffung der nationalen realistischen Landschaftsmalerei. Die Eigenarten der holländischen Landschaft können wir besonders in den Werken von Jan van Goyen (1596–1656) finden. – "Die Maas in der Umgebung von Dordrecht".

27. Zu den wertvollsten Schätzen des Ermitage gehört die Sammlung der Werke des grössten holländischen Malers, Rembrandt van Rijn (1606–1669). Zu den schönsten Stücken des Nachlasses des grossen Meisters gehören die in den letzten Lebensjahren mit ausgezeichnete Charakterisierung gemalten Bildnisse. Die meisten von diesen stellen einfache Menschen mit einem langen, harten Lebenslauf dar. – Bildnis einer alten Frau (1654).

28. Rembrandt verewigt auch das biblische Thema im Geiste der Reformation, in einer völkischen Umgebung, und erfüllt es mit tiefen menschlichen Wahrheiten. Auf seinem Bild mit dem Titel "Die Heilige Familie" malte er die Madonna als einfache Holländerin.

29. Das Leben und die Bräuche der verschiedensten Schichten des holländischen Volkes wurde am vollständigsten von Jan van Steen (1626–1679), einem scharfsichtigen, mit einer humorvollen Vene gesegneten Beobachter des Lebens dargestellt. – Sein Bild "Säufer" malte er etwa 1660.

30. Von den Meisterwerken der deutschen Maler des 15. und 16. Jahrhunderts stellen wir zwei Bilder vor. – Das eine ist das von Lebensfreude durchdrungene Bild von weltlichem Charakter mit dem Titel "Madonna mit dem Kinde" von Lucas Cranach (1472–1553), des grossen Meisters der deutschen Renaissance.

31. Eine charakteristische Schöpfung der deutschen Renaissance ist auch das andere Gemälde, das Bildnis

des reichen Patriziersohnes, ein Werk von Ambrosius Holbein (1495– etwa 1520).

32. Das Ermitage bewahrt die schönsten Schöpfungen der verbreitetsten Kunstart der englischen Malerei des 18. und 19. Jahrhunderts, der Bildnismalerei. – Das Bildnis der Herzogin Beaufort, ein Werk von Gainsborough (1727–1788), des hervorragendsten unter den zahlreichen namhaften englischen Bildnismalern.

33. Die französische Sammlung des Ermitage bietet ein vollständiges Bild der Entwicklung der französische Malerei. In der französischen Malerei wirken zwei Richtungen nebeneinander: die aristokratische und die volkstümliche. Ein hervorragendes Produkt letzterer Richtung ist das Bild von Louis Le Nain (1593–1643) mit dem Titel "Die Familie der Milchfrau".

34. Nicolas Poussin (1594–1665), der grösste französische Maler des 17. Jahrhunderts ist in der Sammlung des Ermitage mit 15 Bildern vertreten. Für Poussin sind die klassizistische Komposition, die antiken mythologischen Szenen charakteristisch. – Sein Gemälde mit dem Titel "Tancred und Erminia".

35. Der andere Meister des französischen Klassizismus, Claude Lorrain (1600–1682), ist der Schöpfer der "idealen Landschaftsmalerei". Seine Gemälde stellen – im Gegensatz zu den holländischen Landschaftsbildern – ideale, und nicht wirkliche Landschaften dar. – Sein Werk "Süden".

36. Das Gemälde von Antoine Watteau (1684–1721) mit dem Titel "Heimkehr nach dem Ball". Watteau verewigt auf diesem Bild eine vom Ball heimkehrende Gesellschaft im Augenblick, wo nach der Niederlegung der fröhlichen Maske die melancholische, fühlende menschliche Seele in den Augenschein tritt.

37. Der Meister der realistischen Richtung ist Jean Baptiste Siméon Chardin (1699–1779), ein Maler des



emporstrebenden Bürgertumes. Er verewigte einfache, wirklichkeitstreue Episoden. Sein Gemälde "Die Waschfrau".

38. Eugène Delacroix (1798–1863) ist eine führende Gestalt der romantischen Malerei. Mit seiner Reise nach Algerien beginnt eine neue Periode in seiner Kunst. Er entdeckt exotische malerische Themen, die er mit schwungvoller Pinselführung, und der gesetzmässigen Anwendung der Farben verewigt. Diese Periode repräsentiert sein Bild mit dem Titel "Sein Pferd sattelnder Marokkaner".

39. Im 19. Jahrhundert wandte sich die Aufmerksamkeit der Maler auf Wirkung der demokratischen sozialen Ideen in immer grösserem Masse den gesellschaftlichen Fragen zu. Der aus Bauernmillieu stammende Jean François Millet (1814–1878) widmete zB. seine Kunst dem Leben des französischen Dorfes. Er stellte auch die Gestalten seines Bildes "Reisig sammelnde Frauen" mit tiefer Kraft dar.

40. Die französischen Impressionisten wollten das augenblickliche Bild der Landschaft, die sich in einem einzigen Zeitpunkt ergebenden Beleuchtungs- und Formeffekte verewigen. Diese Bestrebungen veranschaulicht das Bild von Claude Monet (1840–1926) mit dem Titel "Heuschober" sehr gut.

41. Mit den Impressionisten gerieten die Alltage der Grossstädte, das Strassenbild in den Themenkreis der Malerei. Das Bild von Camillo Pissaro (1830–1903) mit dem Titel "Die Boulevard Montmartre in Paris" lässt uns die Beweglichkeit der Metropole meisterhaft spüren.

42. Edgar Degas (1837–1917), die hervorragende Gestalt der französischen Impressionisten, verewigte sehr oft Tänzerinnen, Akte. Mit seiner feinen Pastellkreide-Technik, der Einfachkeit der Komposition ist er ein Vorläufer der neuen Stilbestrebungen. – "Sich kämmende Frau".

43. Pierre Auguste Renoir (1841–1919) verdiente sein Brot in einer Zeit als Fächermaler. Für seine Kunst ist die

leichte Pinselführung und durchscheinende Farben charakteristisch. Die naive Anmut seines Bildes mit dem Titel "Junges Mädchen mit Fächer" ist ergreifend.

44. Der Vater der neuen Kunst, Paul Cézanne (1839–1906) will der Augenblicklichkeit der impressionistischen Gemälde gegenüber so eine feste und dauerhafte Kunst schaffen, wie die Renaissance und andere grossen klassischen Zeitalter. Sein Bild mit dem Titel "Fastnacht" ist eine streng durchdachte Komposition, in der für flüchtige Impressionen kein Platz übrig bleibt.

45. Für Cézannes Kunst ist die rhythmisch angeordnete, in Kugeln, Zylinder gezwungene Form charakteristisch. – Stilleben mit Draperie.

46. Der Maler Paul Gauguin (1848–1903) flüchtete aus den komplizierten bürgerlich-gesellschaftlichen Gebundenheiten der Grosstadt in den Kreis des ein natürliches Leben lebenden Volkes von Ozeanien; auf seinen Gemälden verewigt er die exotische Urschönheit in im Mittagsonnenschein brennenden, feurigen Farben, in zusammenfassenden, dekorativ angeordneten Formen. – "Bist du eifersüchtig?"

47. Der die Tiefen des menschlichen Schicksales erforschende grosse holländische Maler Vincent van Gogh (1853–1903), der sein Leben tragisch beendete, führt uns diesmal unter von ihrer Menschenwürde beraubte Gefangenen. Eine erregte, heftige Pinselführung, kraftvolle Farben drücken seine Emotionen aus. – "Rundgang der Gefangenen."

48. Henri Matisse (1869–1954) war der Maler der Schönheit und der Lebensfreude. Auf seinen Bildern – ob diese nun Stilleben, eine Landschaft, oder eine menschliche Gestalt darstellen – bilden die in dekorativen Flecken angeordneten Farben eine heitere und ausgeglichene Komposition. – "Stilleben".

49. Der noch heute lebende Maler Pablo Picasso (1881–) gehört zu den grössten Künstlern unserer Zeit. Auf seinen

frühen Bildern verewigte er die Welt der Elenden und Ausgestossenen mit menschlichem Mitgefühl, ausserordentlich ausdrückenden Formen und Farben. – "Der alte Jude".

50. Dieses Spätwerk Picassos stellt Artisten dar. Lange Zeit hindurch gehörte der Zirkus zu seinen Lieblingsthemen: der Clown, der Artist, dessen menschliche Welt er der scheinheiligen bürgerlichen Moral zu gegenüberstellen versuchte. – "Junges Mädchen auf der Kugel".

\* \* \*

Unsere Farbdias konnten nur ein kleines Mosaik jener Schöpfungen geben, welche in dem Leningrader Staatlichen Ermitage aufbewahrt werden. Wir glauben aber doch, dass die hier gezeigten Gemälde ein erhebendes künstlerisches Erlebnis bieten.

ENDE